

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 52

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass die Terrasse zwischen dem Theater und der Mittelhalle in den Ausstellungsräumen mit einbezogen werde. Dadurch fällt der unschöne Zaun weg, das Ausstellungskomitee erspart die Kosten für denselben und das Publikum erhält mehr Bewegungsraum.

Das schweizerische Landesmuseum wird künftighin seinen Freunden, die ihm schweizerische Altertümer schenkweise zukommen lassen, seinen Dank in einer offiziellen Urkunde zu teil werden lassen. Das Dokument besteht aus zwei Teilen, dem in Farben ausgeführten, mit einem rotweißen Seidenband zu schließenden Umschlag (kleine Mappe), welchen der Donator nur einmal — beim ersten Geschenk — erhält und dem Dankesbriefen, das auslässlich jeder Schenkung ausgefertigt und bei Wiederholungen jeweils in die Mappe gelegt wird.

Beim internationalen Wettbewerb über ein Projekt für Nutzbarmachung der Wasserkräfte der Reuse im Val de Travers (5000 Pferdekräfte) zur Beleuchtung und Kraftverteilung in Neuenburg hat die Zürch den 2. Preis v. 4000 Fr. der Zürcher Telephongesellschaft (s. d. elektrischen Teil) u. Hrn. G. F. Ramel, Ingenieur in Zürich (für die Turbinenanlage) zuerkannt.

Um genaue Erhebungen über die wirkliche Widerstandsfähigkeit der eisernen Bahnbrücken zu erhalten, wird nächstens auf Anordnung des Eisenbahndepartements die über die Emme bei Wohlhausen führende alte Brücke (sie wird durch eine neue Eisenkonstruktion ersetzt) einer Belastungsprobe bis zum Bruch unterstellt. Die Eidgenossenschaft und die größeren Bahngesellschaften tragen die bezüglichen Kosten gemeinsam.

Von der Petrolmotorenfabrik in Arbon wird der Versuch gemacht, Segelschiffe, welche bisher nur durch Wind oder vermittelst Ruder vorbewegt wurden, durch einen Petrolmotor zu ergänzen. Versuche, die mit einem 12,000 Centner Holz fassenden Segelschiffe gemacht wurden, ergaben bis jetzt befriedigende Resultate. Das Boot, das mit einem $4\frac{1}{2}$ pferdigen, wenig Platz beanspruchenden Motor und Schraube ausgerüstet war, brauchte zu einer Leerfahrt von Arbon nach Staad eine Stunde zehn Minuten. Der Betrieb mit diesem Motor ist äußerst billig. Die Steinbrüche bei Buchen liefern Steine zu dem Eisenbahnbau Ueberlingen-Stahringen, infolgedessen ist die dortige Segelschiffahrt für längere Zeit vollauf beschäftigt.

Hafen und Bahnhof von Romanshorn erhalten elektrisches Licht. 30 Bogenlampen sind in Aussicht genommen.

Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsetzen.

873. Wer ist Käufer einer kleinen Partie Mehlbaumholz?

874. In welchem Verhältnis steht das Aluminium-Metall im Vergleich zu Schmiedeisen punkto Biegungsfestigkeit, d. h. welchen Widerstand bietet ein Stab, der an beiden Enden befestigt, wenn in der Mitte ein Druck ausgeübt wird? Auskunft sehr erwünscht.

876. Wer ist Käufer von 2 Waggon 6 und 10 Liniendicken gefraßten Breitern?

877. Welcher Farben und chemischen Stoffe bedient man sich für Anstriche auf Kunsteine — die mehr oder weniger porös, — um auf solchen einen matten oder glänzenden, durchaus wetterbeständigen und dauerhaften Ueberzug zu erzielen? Wie sind beispielsweise die Anstriche auf den bekannten Marbelstügelchen (Spielstügelchen) u. in ihrer Komposition und von wo sind solche oder ähnliche und zweckdienliche Präparate zu beziehen?

878. Wo kann man Olivenholz beziehen, geschnitten oder in Stämmen?

879. Wer hat ein noch gut erhaltenes schmiedeeisernes (wenn möglich altermittliches) großes Portalsgitter resp. zweitürige Thüre zu verkaufen?

880. Wer wäre Käufer einer leichtgehenden Dampfmaschine von $3\frac{1}{2}$ —4 Pf. mit stehendem Kessel und Kondensator? Dieselbe kann noch im Betrieb befähigt werden.

881. Wer hätte eine Kundensäge mit guter Wasserkraft in Pacht oder accordweise zu übergeben, event. mit Landwirtschaft?

882. Wer hat einen brauchbaren Spitzbohrer für Holz

(Dünkel) von 100—95 mm Durchmesser zu verkaufen, oder wer fertigt solche?

Antworten.

Auf Frage 848. Bei einem Nettodruck von 100 m und einer rechteckigen Querschnittsöffnung von 5×20 mm fließen per Sekunde 4,2 Liter Wasser heraus. Reibung ist hiebei schon abgerechnet. Empfehle mich zur Lieferung von Hochdruckturbinen mit voller Garantie. Eug. Haas, Flawyl.

Auf Frage 850. Fragesteller wolle sich für Bezug von schweren geschmiedeten Gießkellen wenden an Hme. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 852. Drehbare Büchergestelle liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten R. Häusermann, mech. Holzdruckserei, Seengen (Aargau).

Auf Frage 853. Wenden Sie sich an die Cementsfabrik Altstetten A. Favre u. Cie, Zürich.

Auf Frage 853 gestatte ich mir als Sachverständiger zu antworten, dass sich Kunstein zu Gartensoden sogar sehr gut eignet, zum Mindesten einen Kalksteinsoden ersetzt und im Preise bedeutend billiger ist. Ich sehe nicht ein, weshalb sich Kunstein nicht bedeutend besser bewähren soll, wie ein anderer Gartensoden, welch' letztere sich bei richtiger Bearbeitung auch bewähren, wie auch alle Cementwaren. Kunstein muss ja sehr gut geschafft werden. Wenn dies nun auch ein Material ist, das noch keine langjährige Erfahrung in Bezug auf Wetterfestigkeit aufweist, so ist das Urteil von Fachleuten doch ein allgemein günstiges, weil das Material sehr kompakt ist. Wenden Sie sich in Ihrem Halle an die "Kunstein- und Cementwarenfabrik Bachmann, Erb u. Bach in Rheinau", welche bestens bewährte, sehr hübsche, scharfkantige Ware und vermöge ihrer günstigen Rohmaterialverhältnisse zu billigen Preisen prompt liefern kann. Emil Renold.

Auf Frage 860. Wir wären eventuell Lieferanten von einem Waggon 10 mm dicken Brettern und wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Lietta u. Co., Grüsch (Graubünden).

Auf Frage 862. Wenden Sie sich an Dechslin, z. Mandelbaum, Schaffhausen.

Auf Frage 863. Transmissionsteile jeder Art liefern gut und billig Binkert u. Sohn, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Basel.

Auf Frage 865. Leichte französische Gattersägen liefert in solider Konstruktion J. Münner, Mechaniker, Thun. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 865. Gabe schon einen solchen Gang erstellt für Schreinerei und Büstenfabrikation. Offerten zu Diensten von Wilhelm Spörri, Hübscheren-Mettmenstetten (Kt. Zürich).

Auf Frage 865. Leichte Gattersägen bauen in exakter Ausführung unter Garantie Binkert u. Sohn, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Basel.

Auf Frage 867. Gedrehte Tischfüße, roh und poliert, liefert Ch. Lüthiger, mech. Möbeldruckserei, Zug.

Auf Frage 867. Unterzeichneter ist Lieferant von gedrehten polierten Tischfüßen. Zeichnungen mit Preisangabe werden franko eingefandt. J. Läubli-Müller, mech. Drechserei, Lenzburg (Aarg.)

Auf Frage 867. Infolge guter Einrichtung kann ich in Tischfüßen zu ganz billigen Preisen sehr gut dienen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Rud. Häusermann, mech. Holzdruckserei, Seengen (Aargau).

Auf Frage 867. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Bin Lieferant von jeglicher Art Tischfüßen, poliert. Gottfried Käfer, Drechsler, Leimiswil b. Langenthal (Kt. Bern).

Auf Frage 867. Tischfüße in allen Holzarten, roh und poliert, liefert H. Bietenholz, mech. Drechserei, Pfäffikon (Zürich).

Auf Frage 867. Wäre Lieferant von gedrehten und polierten Tischfüßen zu annehmbaren Preisen, wünsche deshalb mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Heinrich Senn, mech. Holzdruckserei, Fischenthal (Kt. Zürich).

Auf Frage 869 erteilt genaue und sichere Auskunft und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten J. B. Stark, Mühlmacher, Weieren-Züberwangen b. Wyl (St. Gallen).

Auf Frage 869. Fragen Sie an bei der Eisengießerei und Maschinenfabrik Binkert u. Sohn in Basel.

Auf Frage 869. Verlangen Sie Zeichnung und Preisofferten von Wilhelm Spörri, Hübscheren-Mettmenstetten (Kt. Zürich).

Auf Frage 870. Bei nur 90 cm Gefäll soll man ein Wasserrad wählen, das ohne Nachteil im Unterwasser laufen kann und das ist das bekannte Poncelet-Rad. Bei dem bedeutenden Wasserkwantum von 750 Sekundenliter fällt das Rad ziemlich breit (180 cm) aus, wenn es einen hohen Nutzeffekt haben soll, und ziemlich schwer, wenn von Eisen. Warum wählt man nicht eine Turbine? Es ist eine irrite Ansicht, dass der Nutzeffekt bei Niedergefälle kleiner sei, und was den Kostenpunkt betrifft, so kann man für 90 cm Gefäll eine Turbine von Holz mit Blechhauseln solid konstruieren, nur muss der Einlauf wärecht von außen nach innen erfolgen, weil der Einlaufwinkel so günstiger genommen werden kann. Die Kosten werden viel kleiner sein als für ein Rad. Beste Schnellig-

keit des Rades oder der Turbine am Umfang 2 m, Leistung 61/2 Pferdekraft. B.

Submissions-Anzeiger.

Wasserversorgung Nestenbach. Die Civilgemeinde Nestenbach eröffnet hiermit freie Konkurrenz über nachfolgende Lieferungen und Arbeiten:

1. Die Errichtung eines Doppel-Reservoirs mit 100 m³ Wasser gehalt.
2. Lieferung und Legung der gußeisernen Leitungen in einer Gesamtlänge von ca. 3382 m und zwar in folgenden Lichtenweiten:

320 m	120 mm
427 m	100 mm
1110 m	90 mm
455 m	75 mm
760 m	50 mm
310 m	40 mm

3. Lieferung und Versezten der nötigen Formstücke, Schieber, Hähnen und Hydranten.
4. Das Ausheben und Wiedereindecken der Leitungssgraben.

Pläne und Bauvorschriften über obige Arbeiten liegen bei Herrn Dr. Bollenweider zur Einsicht bereit und sind Öfferten, sowohl für das Ganze, als auch für einzelne Abteilungen, versehen mit der Ueberschrift: "Eingabe an die Wasserversorgung Nestenbach" bis spätestens den 2. April 1894 an den Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Herrn Dr. Bollenweider in Nestenbach, einzureichen.

Schweizerische Nordostbahn. Die Grab-, Maurer- und Steinmechanarbeiten für die Errichtung von zwei Unterführungen im Personenbahnhof Winterthur im Voranschlagsbetrage von Fr. 80,600 werden hiermit zur Vergebung ausgeschrieben. Sachkundige Unternehmer werden eingeladen, von den Plänen, Kostenvoranschlägen und beideren Bestimmungen auf dem Bureau des Oeringenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Dr. Weiß (Rohmaterialbahnhof Zürich) Einsicht zu nehmen und ihre bezüglichen Öfferten bis 2. April 1. J. unter der Ueberschrift "Eingabe für die Unterführungen im Bahnhof Winterthur" an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzufinden.

Über die Ausführung der Verputz- und Gipserarbeiten für das Landesmuseum in Zürich wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind von Montag den 19. März an im Bureau des Bauleiters, Herrn Gustav Gull, Bleicherweg 36, Parterre, je von 2—5 Uhr nachmittags, einzusehen und dasselbige auch die Öfferten-Formulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Ueberschrift: "Landesmuseum" bis spätestens Donnerstag den 29. März 1894, abends 6 Uhr, an den Vorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzufinden.

Schulhausbau Gais. Submission zur Vergebung der Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten, sowie der Granit- und I.-Balten-Lieferung. Pläne und Bedingungen können vom 19.—31. März 1894 bei der Bauleitung, Herrn Architekt A. Müller, Speiseriege 43 in St. Gallen, eingesehen werden. Die Öfferten sind bis 3. April dem Präsidenten der Schulhausbaukommission, Herrn Kantonsrat Eisenhut-Schäfer in Gais, einzureichen.

Strassen-Korrektion Benken-Rudolfingen. Über die Ausführung von Granitsteinhauerarbeiten, Maurer-, Cement- u. Schlosserarbeit beim Hause des Herrn Dr. med. Waldvogel in Benken (Errichtung einer Treppe, Versezten bezw. Neuerstellen eines Gartenhofes und Geländers) wird anmit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Voransmaß und Bedingungen liegen bei Herrn Präsident Straßer zur Einsicht offen und sind Eingaben für Uebernahme der gesamten oder einzelner Arbeiten, mit entsprechender Ueberschrift versehen, bis spätestens Montag den 26. d. J., abends, dem Gemeinderat einzureichen.

Die Gemeinde Andermatt beabsichtigt eine **Wasserversorgung** zu erstellen. Dieselbe bedarf ca. 2500 Meter eiserne und Steingurtröhren von 10 à 15 cm Lichtenweite, 15 Ueberflurhydranten und ein großes und kleineres Reservoir. Unternehmer, welche auf das Ganze oder einzelne Teile reflektieren, wollen sich an den Gemeindepräsidenten, Herrn Danoth, wenden, wo Plan einzusehen und Aufschluß erhältlich ist.

Genossenschaft Eigen-Heim Niesbach-Zürich. Die Arbeiten für den Rohbau d. h. Grab-, Maurer-, Kunstmstein-, Zimmer-, Schmied-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu unserm demnächst in Wiedikon zu erstellenden **neuen Neubauten** wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Voransmaße, Pläne und Bedingungsheft liegen von Mittwoch den 21. März in unserem Bureau, Heimatstraße 6, zur Einsicht bereit. Uebernahmsofferten sind bis 28. März, abends, verschlossen an Herrn Architekt F. Zuppinger-Spitzer, Zürich V, einzufinden.

Gefängnisbau in Witzwyl. Es werden hiermit die Erd-, Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem Gefängnisbau im Lindenhof zu Witzwyl zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem

Kantonsbauamt erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingungsheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Ueberschrift "Angebot für Gefängnisbau in Witzwyl" versehen bis und mit dem 31. März nächsthin der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Doppelwohnhaus in Enge. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten zu einem Doppelwohnhaus in der Enge werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen &c. können bei Wilhelm Schätti, Universitätsstraße 9, Kreis VI, eingesehen werden.

Die Lieferung der eisernen I-Balken zum Schulgebäude samt Turnhallen an der Feldstraße Zürich soll in Accord gegeben werden. Die bezüglichen Pläne liegen im städtischen Hochbauamt (Stadthaus, Kreis I) zur Einsicht auf, woselbst die Lieferungsbedingungen bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Ueberschrift "Schulhaus Feldstraße" versehen bis Dienstag den 27. März, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens, Herrn Stadtrat Dr. Paul Usteri, einzufinden.

Preisausschreibung. Die Uebersichtskommission der Zürcher Seidenwebchule ist in Verbindung mit der Zürcherischen Seidenindustriegesellschaft auch dieses Jahr im Fall, beliebige Erfindungen oder Verbesserungen von praktischem Wert auf dem Gebiete der Seidenindustrie angemessen zu prämiieren. Es kann hierfür ein Betrag bis zu Fr. 1000.— verwendet werden.

Befonders zu begrüßen wäre die Lösung folgender Aufgabe: Herstellung einer Jacquardkarten-Bindemaschine, welche die gleiche Bindung liefert, wie die Handbinderei.

Die Arbeiten sind bis zum 1. August 1894 dem Direktor der Seidenwebchule anzumelden und bis spätestens den 1. September 1894 in betriebsfähigem Zustande und mit einer Preisofferte versehen franko in die Webchule einzufiefern.

Dieselben sollen nur mit einem Motto versehen sein, während Name und Adresse des Einlieferers in einem mit demselben Motto versehenen verschlossenen Couvert beizulegen sind, welches erst nach der Entscheidung der Jury geöffnet wird.

Die Gegenstände werden im Laufe Oktober an später bekannt zu machenden Tagen in der Webchule öffentlich ausgestellt und von derselben jowit thunlich in Betrieb gesetzt.

Die Jury wird von der Uebersichtskommission der Webchule und dem Vorstand der Seidenindustriegesellschaft gewählt und entscheidet vor der öffentlichen Aussichtung.

Maßgebend für die Jury sind folgende Punkte: Rationelle Durchführung der zu Grunde liegenden Idee, leichte Anwendbarkeit, vorteilhafte Arbeitsleistung und größtmögliche Billigkeit bei guter Arbeit.

Die Jury hat freie Hand in der Verteilung des zur Verfügung stehenden Betrages an die prämierten Objekte.

Für irgendwelche nähere Auskunft beliebe man sich an Herrn Direktor Meyer in Wipkingen-Zürich zu wenden.

Für Architekten. Gemäß bundesräthlichem Beschlüsse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in Winterthur zu erststellendes Post-, Telegraphen- und Telephonengebäude unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiermit zur Beteiligung an demselben eingeladen wird. Über alles weitere gibt das Programm, welches von der Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die notwendige Auskunft.

Die Gesamtarbeiten für Vergrößerung des Güterschuppens der Station Oerlikon, veranschlagt zu Fr. 10,168.80 sollen im Submissionswege vergeben werden. Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem technischen Bureau des Oeringenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Dr. Weiß, im Rohmaterialbahnhof Zürich zur Einsicht aufgelegt. Öfferten auf die Gesamtarbeiten sind bis spätestens den 26. d. M. an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzufinden.

Klausenstraße. Es gelangen hiermit zur öffentlichen Submission: Die sämtlichen Bauarbeiten der Strecke Rüttifelden-Breiten Km. 12.670 — Km. 15.00 der neuen Klausenstraße mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren. Länge 2330 m. Kostenvoranschläge Fr. 156,000. Bezugliche Öfferten sind verschlossen und mit der Ueberschrift "Klausenstraße Unterschächen" versehen bis spätestens 30. März 1894 an das Bureau der Klausenstraße in Altendorf einzufinden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

**Entzückende Damen- und Kinderkleider-Stoffe
praktische, hochmoderne, solide Gewebe**
in reinen Wollen, nur doppelbreit per Meter Fr. —95, 1.25, 2.75 u. 3.45.
Unsere Frühjahrs- und Sommermode-Neuheiten enthalten Stoffe, wovon
sich die ganze Robe

p. Kleid auf Fr. 5.70, 6.30, 7.50, 8.70, 9.80, hochfeine auf 10.50—14.70 stellt.
p. Meter schon zu Cts. 28, 35, 45, 55, 65, 85, 1.15, allerfeinste 2.4 — 3.25.
Wir liefern meter-, robem- oderstückweise franko ins Haus an Private und
vers. Muster aller Damen-, Herrenkleider- u. Restonstoffe zu reduz. Preisen.
Neueste Modebilder gratis. **Öttinger & Cie., Centralhof, Zürich.**